

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 325.

Freitag, den 21. November.

1845.

Im Monat October wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

Herrn Wandsch, Friedrich Gottlob August, Holzhändler;
Dlle. Lindner, Caroline Friederike, Hausbesitzerin;
Herrn Kirmse, Daniel, Victualienhändler;
" Herzog, Carl Friedrich, desgleichen;
" Uhlrich, Franz Eduard, Instrumentmacher;
" Fickenwirth, Christian Friedrich, Schornsteinfeger;
" Hoffmann, Carl Richard, Siegellack- und Tusch-
Fabrikant;
Dlle. Sehm, Christiane Auguste, Hausbesitzerin;
Herrn Marold, Julius Friedrich, Koch;

Herrn von der Crone, Karl Julius Adolph Kaufmann;
" Gangloff, Franz Albert, Meubleur;
Frau Feucht, Henriette Laura verehel., Hausbesitzerin;
Herrn Lehmann, Franz Robert, Kaufmann;
" Kühne, Heinrich Bernhard, Instrumentmacher;
" Hiemenz, Carl, Tischler;
Frau Groß, Juliane verehel., Hausbesitzerin;
Herrn Hänfel, Hermann Julius Eduard, Steinguthändler;
Herrn Stadler, Johann Christoph, Buchhändler.

Vom Landtage.

Dienstag den 18. November. Nachzuholen ist, daß in der letzten Sitzung der zweiten Kammer der Abg. Jani eine Protestation einzulegen begann, zur Wahrung des durch einige Aeußerungen angeblich verletzten Standes der Rittergutsbesitzer; er wurde jedoch vom Hammer des Hrn. Präsidenten unterbrochen. Mehrere Mitglieder baten zu gleicher Zeit ums Wort. Der Präsident bemerkte jedoch, daß hierüber jetzt zu sprechen unzulässig sei. Abg. Scholze bevorwortete eine Petition um Hebung des Advocatenstandes; er meinte jedoch: dieser müsse sich selbst heben; er möge sich nur der Witwen und Waisen annehmen, da werde er sich schon heben; auch das Moniren der Rechnungen und Liquidationen wäre sehr gut und oft sehr nöthig. —

In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer bevorwortete Sörniz eine Beschwerde aus Zwenkau über das dasige Pfarreuhn; Grimm eine Petition aus Treuen, um Geschwornengerichte, die sich im Uebrigen an die Petition Robert Blum's angeschlossen; Braun eine Petition aus Mühlstropp, die ebenfalls sich der Robert Blum's angeschlossen und Geschwornengerichte verlangte; Böß eine Petition aus Johanngeorgenstadt, welche Mündlichkeit und Oeffentlichkeit des Strafverfahrens forderte und feierlich sich gegen die Aeußerung verwahrte, „daß das Volk sich an den Qualen des Verbrechers weide.“ Ferner ging ein Allerhöchstes Decret ein, welches nun anerkannte, daß das Budget in dieser Periode nicht berathen werden könnte, und daher eine provisorische Steuerbewilligung verlangte. Eine Petition gegen die Petition der Dresdner Aerzte wurde zu der Deputation verwiesen, welche die der letzteren zu begutachten hat. Tschucke bevorwortete eine Petition der Brandcassen-Taxatoren oder -Inspectoren um Aufnahme unter die Staatsdiener. Braun bevorwortete eine Petition des Prof. Werner und sprach die Zuversicht aus, daß man die Gymnastik als einen Theil des Volksunterrichtes betrachten werde. Zum ersten Male erschien

eine Petition um Aufhebung der Lausitzer Particularverfassung und kam an die dritte Deputation. — Bei der Berathung der Wechselordnung entspann sich plötzlich bei Cap. 14. ein Prinzipstreit. Die Deputation hatte Versekung einiger Paragraphen und Ersaz durch andere Paragraphen vorgeschlagen. Die königlichen Commissare Dr. Einert und v. Langenn (Minister v. Könneritz befand sich in der ersten Kammer) verlangten, daß die Paragraphen der Regierungsvorlage zuerst berathen werden müßten; hiergegen sprach sich jedoch sowohl der Präsident, welcher das Recht der Deputation wahrte, und sämtliche Deputationsmitglieder, als auch die Abgeordneten Joseph, Hensel II., Brockhaus aus; nur der Abg. Jani vertheidigte die Ansicht der königl. Commissare und trat gegen das Recht der Deputation auf. Dr. Schaffrath forderte auf, die Regierung möge nur materielle Gründe für ihre Ansicht angeben; wenn es sich bloß um die Form handele, so reiche schon die Redaction aus, um ihre Bedenken zu beseitigen. Die königlichen Commissare schwiegen und setzten den Streit nicht fort; die Anträge der Deputation wurden zur Abstimmung gebracht und gegen Jani's, Sachse's (welcher aber das Recht der Kammer und Deputation auch anerkannte) und einige wenige andere Stimmen angenommen.

In der ersten Kammer Berathung über die Adresse. Dieselbe wurde sehr interessant durch eine Rede v. Welk's, welcher gewisse Aeußerungen in Kategorien brachte und scharf rügte. Schon zuvor hatte v. Erdmannsdorff gegen Todt's Rede und insbesondere den Ausdruck „Bürgen“ sich ergangen. v. Welk tadelte nicht nur diese und andere Reden, die er einer Widerlegung gar nicht fähig hielt (wie die Worte: „es hafte ein Blutstreck an der Geschichte des Ministeriums“), sondern zeigte auch auf die Unrichtigkeit der Worte einiger anderer Redner in der zweiten Kammer hin, namentlich Heuberer's Worte: „ein paar Cavallerie-Offiziere.“ Die Berathung wurde bis zu §. 4. geführt und wird morgen fortgesetzt.

Mittwochs den 19. November. Zweite Kammer. Sehr viele Petitionen gingen heute ein. Eine aus Frankenberg, die Zeitfragen betreffend, wurde bevortwortet von Mehler, aber auch nach diesem von dem Vertreter jener Stadt, Erchenbrecher, der sich den Ansichten jenes anschloß. Oberländer bevortwortete eine Beschwerde eines Dorfes, welches in das 7 Stunden davon entfernte Waldenburg eingepfarrt sei. Hensel II. bevortwortete zwei Petitionen aus Bernstadt, von denen die eine sich der Leipziger Beschwerde anschloß; Hensel I. eine Petition um eine Chaussee von Ramenz nach Königsbrück; Klinger zwei Petitionen aus Dippoldiswalde, deren eine ebenfalls eine Chaussee forderte. Er wünschte, daß diese nicht wie gewöhnlich zur Abgabe an die Regierung möge empfohlen, sondern vorzugsweise möge berücksichtigt werden. Präsident Braun bevortwortete eine Petition der Schullehrer des Voigtlandes, wobei er darauf aufmerksam machte, daß diese sehr annehmliche und praktische Vorschläge zur Verbesserung ihrer Lage gemacht hätten; Joseph endlich eine Petition aus Dresden um Pressfreiheit, wobei er auf die Bedeutung, welche die Presse gewonnen, hinwies, da einer Erklärung des Ministers des Innern zufolge verhängnisvolle Regierungsmaßregeln ihre Entstehungsgründe in Referaten der Presse hätten. — Bei der Berathung der Wechselordnung führte der Paragraph über Wechselfähigkeit zu lebhaften Debatten. Die Regierung hatte das 25. Lebensjahr angenommen, die Deputation das 21. und Frauen eingeschlossen. Joseph, Hensel II., Jani, Geißler, Mehler sprachen für die Regierung, Claus, Georgi, Meusel, Eisenstuck, Dr. Haase, am

wärmsten aber Klinger für die Deputation. Dr. Haase hob hervor: wer über Gut und Habe verfügen könne, müsse auch einen Wechsel ausstellen können, die Frauen müßten aus Rücksicht auf die fortschreitende Emancipation mit eingeschlossen werden. Klinger wies darauf hin, daß junge Leute von 21 Jahren Gerichtsdirectoren sein könnten und sollten nicht einen Wechsel unterschreiben dürfen? Meusel fragte verwundert, warum diejenigen, die sonst für den Fortschritt seien, jetzt nicht die Ausdehnung der Wechselfähigkeit auf die Frauen wollten? Dagegen erhoben sich Brodhaus, Hensel II. und Joseph; letzterer meinte: wenn Tabakrauchen und Reiten etwa zur Emancipation der Frauen gehöre, so passe die Wechselfähigkeit derselben allerdings auch noch dazu, aber ein Fortschritt sei es nicht. Dr. Einert hob besonders hervor, daß unsere Väter schon wohlbedacht das 25. Jahr angenommen. Georgi: die erste Kammer sei doch auch nicht der Ansicht der Regierung und dennoch gelte in ihr das Erbtheil der Väter sehr viel. Curbach sprach eine Dankrede an das Ministerium dafür, daß es den Begriff „Rusticität“ aufgehoben und dem Bauernstande Wechselfähigkeit bewillige; man werde nun leichter Geld erborgen und seine Wirthschaft verbessern können. Der Abgeordnete Joseph jedoch stimmte nicht nur nicht in dieses Lob ein, sondern wies die Ehre der Wechselfähigkeit für seinen Stand entschieden zurück. Auch Scholze stimmte ihm hierin bei und erklärte in der Wechselfähigkeit kein Mittel des Credits. Das Deputationsgutachten ward endlich mit 44 Stimmen abgeworfen und die Wechselfähigkeit im Sinne der Regierung angenommen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 20. November 1845. Course im 14 Thaler - Kusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. — {2Mt. —	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs - Fusse auf 100	—	11½*)	—	R. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . . fl	99½	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. — {2Mt. —	—	103	Holland. Duc. à 3 fl . . . = do.	—	6¼†)	—	briefe à 3¼ fl {v. 100 u. 25 =	100½	—	—	
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. — {2Mt. —	—	99½	Kaiserl. do. do. . . = do.	—	6¼†)	—	= lausitzer do. . . 3 fl	99½	—	—	
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	{k. S. — {2Mt. 111	—	111½	Breslauer do. do. . . à 65½ As = do.	—	6¼	—	do. . . 3¼ fl	—	—	—	
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. — {2Mt. —	—	99½	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	6¼	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3¼ fl pr. 100 fl	—	109	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W.	{k. S. — {2Mt. —	—	57½	Conv. Species u. Gulden = do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 8¼ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	98½	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. — {2Mt. —	—	151½	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	4¼	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3¼ fl (300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. — {3Mt. 6.25	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 fl = do. do.	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	{k. S. — {2Mt. — {3Mt. —	—	79½	Silber = do. do. . . = do.	—	—	—	do. do. . . à 3 fl = do. do.	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. — {2Mt. — {3Mt. —	—	103½	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss.	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à ½ Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . . =	—	94½	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. i. Z. à 103 fl	—	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3¼ fl im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl {kleinere . . . =	—	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	184	—	
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl. F. {kleinere . . . =	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	180	—	
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . . =	—	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	92½	—	—	
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	107½	—	—	
								Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen pr. 100 fl	99½	—	—	
								Lübau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen pr. 100 fl	93	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	181	—	

Nachtrag zu den Actien = Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit. (Vergl. S. 3293 b. Bl.)

458. Bis 1. Dec. 1845, Abds. . . u., Einzahl. XIV. mit 3 Thlr., den Delsnitzer Steinkohlenbau-Verein zu Annaberg, Zwitzkau und Lichtenstein betr. (Die Einzahlung geschieht an Hrn. Senator Härtel zu Lichtenstein bei Chemnitz).

459. Bis 6. Dec. 1845, Abds. .. u., Einzabl. XX. mit 5 Thlr., den Erzgebirgischen Steinkohlenbau-Verein zu Freiberg und Leipzig betr. (In Leipzig bei den Herren Carl u. Gustav Harfort, in Dresden bei den Herren Georg Meusel u. Comp., in Zwickau bei Herrn C. Böhme einzuzahlen).
- * * Bis 15. Dec. 1845, Nchm. 2 u., Nachlief. VII. mit 28 $\frac{1}{2}$ Thlr., die Berlin-Hamburger Eisenb.-Ges. zu Berlin und Hamburg betr. (Gilt nur denen, welche Einzabl. VII. mit 18 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis zum 1. Nov. d. J. nicht leisteten und darum von da ab selbigen Betrag auch bis zur Nachlieferung mit 4 pCt. zu verzinsen haben).
460. Bis 15. Dec. 1845, Nchm. 1 u., Einzabl. V. mit 10 Thlr. d. i. 10 pCt., die Krakau-Oberschlesische Eisenb.-Ges. zu Breslau und Krakau betr. (Daran sind 12 Sgr. dreimonatl. Zinsen der früher eingezahlten 40 Thlr. zu kürzen, und kann bis zum 13. ej. man in Berlin bei den Herren J. Sebert u. Comp. gegen mäßige Vergütung einzahlen).
461. Bis 16. Dec. 1845, Nchm. 1 u., Einzabl. VII. mit resp 10 Thlr. u. 100 Thlr. (10 pCt.), die Niederschlesisch-Märkische Eisenb.-Ges. zu Berlin betr. (Die Actien à 100 Thlr. haben 24 Sgr., die à 1000 Thlr. aber 8 Thlr., als Zinsen der bis zum 15. Sept. d. J. eingezahlten 80 pCt., abzurechnen).
462. Bis 20. Dec. 1845, Abds. .. u., Einzabl. IV. mit 10 Thlr. d. i. 10 pCt., die Prinz Wilhelms (Steele-Bohwinkeler) Eisenb.-Ges. zu Langenberg betr. (Dieser, vom 10. Dec. d. J. ab verzinsbare Betrag kann in Berlin bei den Herren Anhalt u. Wagner eingezahlt werden).
463. Bis 20. Dec. 1845, Abds. .. u., Einzabl. VI. mit 20 Thlr. d. i. 10 pCt., die Schwerin-Wismarische Eisenb.-Ges. zu Wismar betr. (Daran sind 18 Sgr. dreimonatl. Zinsen der bereits eingezahlten 60 Thlr. zu kürzen, und kann in Hamburg man bei den Herrn G. H. Kämmerer oder Herrn Carl Heine einzahlen).
- *** Bis 22. Dec. 1845, Mitt. 12 u., Nachlief. III. mit 12 $\frac{1}{8}$ Thlr., die Toscanische Central- (Siena-Empoli-) Eisenb.-Ges. zu Florenz betr. (Gilt nur denen, welche Einzabl. III. mit 12 Thlr. bis zum 21. Nov. d. J. nicht leisteten, und kann in Leipzig man bei den Herren Dufour Gebr. u. Comp. einzahlen).
- * Bis 31. Dec. 1845, Abds. 7 u., Nachlief. VI. mit 65 Lire 10 $\frac{1}{10}$ Cent, die Leopolds- (Livorno-Florenzer) Eisenb.-Comp. zu Florenz betr. (Gilt nur denen, welche bis zum 1. Nov. d. J. Einzabl. VI. mit 64 Lire 50 Cent nicht leisteten, und kann in Leipzig bei den Herren Dufour Gebr. u. Comp. man obige Nachlieferung bewirken, wobei 4 Lire 27 $\frac{1}{2}$ Cent für 1 Thlr. gerechnet werden).

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 11. jetzigen Monats ist aus einer in der Poststraße allhier gelegenen Privatwohnung ein Furnus von dunkelbraunem Tuche, mit schwarzem Sammet gefüttert, Krage und Aufschläge von schwarzem Sammet-Manchester, an den Ranten mit schwarzer Schnure und Borde besetzt, entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des gestohlenen Gutes warnen, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen im Stande sein sollte, hierdurch auf, sich deshalb ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 18. November 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act. jur.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 22. November: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.

Sonntag den 23. November: Faust, Tragödie von Göthe.

Montag den 24. November: Poff und Schwert, Lustspiel von Gukow.

Physikalische Vorlesung.

Sonnabend den 22. November Abends 7 Uhr im Saale der Nicolaischule.

Noch Einiges über Luftballons und Flugversuche; vom Winde. Abonnementsbillets bei Herrn Mechanikus Stöhrer, Nicolaisstraße Nr. 46. Einzelbillets à 10 Ngr. Abends an der Kasse.
Dr. D. Warbach.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Generalversammlung des Leipziger Kunstvereins wird

Mittwoch den 3. December, früh 9 Uhr,

im Locale des Vereins stattfinden, und nähere Anzeige darüber noch in diesem Blatte erfolgen.

Leipzig, 18. November 1845.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Leipziger Bücher-Auction.

Die auf den 24. November angelegte Versteigerung der von den Herren

Dr. med. K. Weigel,

Kaiserlich Russ. Hofrath u. zu Dresden,

Dr. theol. J. F. Winzer,

Domherrn und erstem Professor der Theologie zu Leipzig

und

Freiherrn G. A. von Friesen

in Dresden

hinterlassenen

Bibliotheken u.

wird Montag den 1. December im Auctionslocale des Herrn Buchhändler L. O. Weigel, Königsstraße, ihren Anfang nehmen. Kataloge sind in der Expedition zu haben.

Leipzig, den 20. November 1845.

Ferdinand Förster.

AUCTION. Unter Nr. 65—76 kommen d. 22. November eine große eiserne Kasse und andere sehr gute Comptoir-Utensilien in der Gewandhaus-Auction vor. Desgleichen unter Nr. 28 ein Tisch mit schöner Marmorplatte im Roco-Geschmack.

Bekanntmachung.

Um den mehrfachen Anfragen wegen Verpachtung der Dekonomie des Ritterguts Lösnig bei Leipzig auf einmal zu begegnen, bemerke ich, daß die neue Pachtzeit den Zeitraum von Johannis 1847 bis dahin 1853 umschließt, und daß die Verpachtung bis Ostern künftigen Jahres mittelst eines von mir zu haltenden, noch anzuberaumenden öffentlichen Termins erfolgen wird. Die Pachtzeit der Dekonomie und der berühmten Brauerei zu Böbiger bei Leipzig endigt zu Johannis 1848. Leipzig, am 20. November 1845.

Dr. Mertens.

Adresse:

Mariane Keilholz, k. s. conc. Hühneraugen-Operateurin.
Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, zweites Stock.

Neueste Jugendschriften als Weihnachtsgeschenk.

In **Baumgärtner's Buchhandlung** zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Freundschaft zwischen Kindern und Thieren,

oder: **Kinder, liebt die Thiere, denn sie gewähren euch Freude und Nutzen.**

Ein nützliches Lese- und Bilderbuch für Knaben und Mädchen von fünf bis zwölf Jahren von Amalie Winter. Mit 6 illuminirten Kupfern. 8. gebunden 20 Ngr.

Von derselben Verfasserin erschien im vorigen Jahre: **Die Kinder und die Engel.** Ein nützliches Lese- und Bilderbuch für Knaben und Mädchen von 5-10 Jahren. Mit 6 illuminirten Kupfern. 12. gebunden. 20 Ngr. — **Stunden der Andacht für Kinder.** Nebst 1 Stahlstich. 15 Ngr.

Kunz von Kaufungen

oder

der sächsische Prinzenraub.

Ein historisches Lese- und Bilderbuch für artige Kinder, Mit 10 illuminirten Kupfern. kl. quer 12. gebunden. 10 Ngr.

In der Verlagshandlung erschienen eine sehr große Anzahl sowohl von Jugend-, als Kinderschriften, sämmtlich mit bunten Kupfern und sorgfältigen Ausstattungen. Fast alle größere deutsche Sortiments-Buchhandlungen halten davon Commissionlager. Von Kleinkinderschriften erschien zuletzt: **Die Geschichte des kleinen Däumlings und des Menschenfressers mit den Siebenmeilenstiefeln.** Mit 10 color. Bildern. 10 Ngr. — **Der siegreiche Held Polichinell.** Ein Schwank. Mit 10 illum. Kupfern. 10 Ngr. — **Captain Gullivers Reise nach Lilliput und Brobdignak.** 2 Theile. Mit 16 illum. Kpfen. 10 und 15 Ngr. — **Die Schildebürger.** Mit 10 color. Bildern. 10 Ngr.

Mit Loosen zur 1. Classe
29ster Königl. Sächs. Landes-
lotterie, welche den 8. December
d. J. gezogen wird, empfiehlt
sich bestens Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.

Privatunterricht in französischer und englischer Sprache kann unter billigen Bedingungen erteilt werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Die lithographische Anstalt von
A. F. Berger,

unter Leitung des Lithographen **Bartsch,**

befindet sich jetzt in der Katharinenstraße Nr. 2 (im sogenannten Grieschenhause). Lithographien in allen Manieren, Adress- und Visitenkarten, Portraits, sowohl nach der Natur als nach Originalen, werden sauber und elegant geliefert. Kaufmännische Formulare sind stets vorräthig.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrten Damen Leipzigs mit Fertigung von Kleidern nach neuesten Façons. Es hat auch selbiger einen neuen zweckmäßigen und sehr gefälligen Schnitt zur Anfertigung von Mänteln für gegenwärtige Winter-Saison erfunden.

J. Schönewerk, Damenschneidermeister, Petersstr. 45.

Tanzmusik auf dem Pianoforte spielt **Kappahn,** Dresdner Straße Nr. 26 im 3. Stock.

Manifold Writer

oder Copiermaschinen in Schreibmaschinenform erhalten so eben wieder **Gebrüder Tecklenburg.**

Ausverkauf von Glasglocken

wird fortgesetzt Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe hoch.

Ausverkauf.

Wegen völliger Räumung des Lagers werden sämmtliche noch vorhandene Waaren billig verkauft bei **S. Piorkowsky,** Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Haarlouren von 1-10 Thlr.:
Augustusplatz Nr. 2.**Das Modegeschäft und die Blumen-**
Fabrik von C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8 neben dem **Hotel de Russie,** empfiehlt die so beliebten wieder fertig gewordenen **weißen Pamela-Hüte,** so wie in allen andern Farbstoffen und Sammeten, desgleichen **Ballblumen, Haarcouffuren** und verschiedene Arrangements zu bekannten billigen Preisen.

Mein Lager von wollenen und seidenen **Fransen, Polkaborden und Gorls,** neuester Muster, ist vollständig assortirt, so wie bunte und schwarze Sammetbänder zu den billigsten Preisen.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

NB. Auch bunte Fransen an Kamamäntel sind wieder angekommen.

Für Damen:

Chemisettes à la Hagen,
Hemden,
Manschetten,
Negligé-Häubchen,
= Jäckchen,
Unterröcke u. s. w.

Für Herren:

Hemden,
Chemisettes,
Halskragen,
Manschetten

empfehlen das **Magazin fertiger Wäsche**
von **L. Bucher,**
Auerbachs Hof vorn heraus.

Das Meubles-Magazin

von **Alb. Häffelbarth,** Tischlermeister,

empfehlen eine Auswahl Meubles verschiedener Holzarten. Auch werden Bestellungen jeder Art schnell und möglichst billig besorgt: **Johannisgasse Nr. 6-8.**

Messingene Stellampen in vier verschiedenen Größen empfangen in Commission und empfehlen zu billigen, aber festen Preisen

Gustav Hartmann,
Gewölbe: **Thomasgäßchen Nr. 10.**

J. C. Behne, Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 7,
empfehle b. stens: fein gearbeitete Wiener Streichzundhölzer in
Büchsen, Schachteln zc., eine ganz neue Art; ferner Holzfidibusse,
ebenfalls ganz neu (zum Streichen), und gewöhnliche Lunkhölzer
von vorzüglicher Güte, sowohl im Ganzen als Einzelnen zu
billigen Preisen.

Nützenchirme

in Leder,
Tuch
und Pappe

aus der Fabrik der Herren J. B. Dotti in Berlin empfiehlt
billigst

R. Bschimmer,
Firma: **J. C. Weinoldt senior**.

Licht-Klemmer,

(Candle springs) eine kleine, äußerst nützliche Maschine für
jede Haushaltung, womit man augenblicklich jedes Licht, und
wenn es noch so schwach ist, selbst in die weiteste Leuchtertülle
feststellen kann und wodurch das lästige Papierumwickeln ganz
beseitigt wird, empfehlen als etwas Neues und Zweckmäßiges
das Duzend 16 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg.

Hausverkauf.

In einem freundlichen Gebirgsstädtchen ist Familienverhältnisse
halber ein durchaus massives neues Haus für 2100 Thlr zu
verkaufen. Es enthält ein großes kaufmännisches Gewölbe,
4 Stuben, Comptoir, Küche, Speisegewölbe, großen Boden,
Keller, freundliches Gärtchen und ein Stück Feld. Es wird
jetzt ein **Materialgeschäft** mit guter Kundschaft darin
betrieben, doch eignet es sich wegen seiner Lage an der Haupt-
straße und wegen seiner großen Geräumigkeit zu jedem andern
Geschäft. Nachfragen werden unter der Adresse T. J. M. poste
restante Leipzig beantwortet.

Zum Verkauf eines in einer kleinen Provinzialstadt an
der Hauptstraße gelegenen, mit Weiß- und Brodbäckerei versehenen
Hauses ist beauftragt

H. Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.

Für Capitalisten

ist mir durch Familienverhältnisse eine Anzahl, sonst nicht ver-
käuflicher

Steinkohlenactien,

welche sich der vortheilhaftesten Aussichten erfreuen, zum sofor-
tigen Verkaufe übertragen worden und theile ich alls Nähere
den Kaufliebhabern, jedoch nur persönlich von Morgens 9
bis 12 Uhr mit, Burgstraße Nr. 18.

Gerichts-Dir. Adv. **Gast**.

Zu verkaufen

ist ein neues Pianoforte 6 $\frac{1}{2}$ Octave, von Mahagony, ausge-
zeichnet im Ton und solid gearbeitet, beim Bäcker **Wolf**,
Dr. sdner Straße der Einnahme schräg über.

Pianoforte in Flügel- und Tafelform sind wieder vor-
rätzig bei **J. A. Braun**, kleine Windmühlengasse Nr. 12

Geschäfts-Veränderung wegen ist Nicolai-
straße Nr. 13 eine Treppe Mehreres von
Meublement, Betten und andern Wirthschafts-
gegenständen sofort zu verkaufen.

Anzeige für die Herren Korbmachermeister.

Am Sonnabend den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr (nicht
Freitag den 21., wie gestern irrthümlicher Weise b. stimmt war)
sollen auf dem Magdeburger Bahnhofe hier selbst eine Partie
Weiden schockweise meistbietend gegen gleich baare Bezahlung
verkauft werden.

Ein noch sehr guter Wiener Flügel ist billig zu verkaufen:
Schützenstraße Nr. 5, 3 Tr. ppen.

Zu verkaufen ist ein gutes polnisches Pferd mittler Grö-
ße: Brühl, blauer Harnisch.

* Ein brauner Jagdhund ist billig zu verkaufen. Näheres
Brühl Nr. 24, zweite Etage, in den Morgenstunden von 8
bis 10 Uhr.

Zu verkaufen sind fette Schweine: Leipziger Feld-
schlößchen

Zu verkaufen sind fette Schweine beim Bäckermeister
Schmidt in Neuschönfeld.

Böhmische Nuzhölzer

für Instrumentmacher, so wie Siebränder in aller Größen sind
wieder vorrätzig bei **J. G. Silber**.

Die Steinkohlenniederlage,

Fleischerplatz Nr. 7,

empfehle sich mit bester Planitzer Pechkohle und Zwickauer Coaks.
Zur Bequemlichkeit der Käufer nehmen

Herr **August Grafer**, Frankfurter Straße,

= **Louis Bschinschky**, Hainstraße,

= **Joh. Friedr. Lagner**, große Fleischergasse,

gefällige Bestellungen darauf an.

Kohlen-Verkauf.

Böhmische Braunkohle à Scheffel 16 Ngr.

Zwickauer Pechsteinkohle à " 18 "

= Maschinenkohle à " 16 "

Holzkohle à " 18 "

Gregewiger Braunkohle à " 10 "

Bestellungen hierauf können in die Zettelkasten bei den Herren
Kaufleuten Gotthelf Kühne, Petersstraße, F. W. Wirth, Halle-
sche Straße, M. Schumann, Grimm. Straße und Stocken-
straße bei C. F. Kast niedergelegt werden.

Carl Kast, Ecke der Schützenstraße und des
Bahnhofgäßchens.

Beste Zwickauer Pechsteinkohle

verkauft den Scheffel zu 18 Ngr. **Ed. Peter**, Petersstr. 8.

Blätter-Tabake,

als: Amerikanische, Holländische und Pfälzer in großer Auswahl,
zur Cigarrenfabrikation, verkauft en gros und en detail zu den
billigsten Preisen

Eduard Peter,

sonst A. Munkelt & Comp.

1843er

Pfälzer-Aufarbeiter,

sehr schön und billig, empfiehlt

W. Thümmler.

Die beliebten **Venelos-Cigarren** à 14 Thlr. pro mille
sind in schöner Waare wieder eingetroffen bei

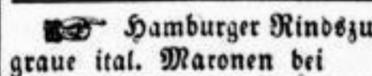
Gustav Hartmann, Gewölbe Thomaskirchhof 10.

Sträßburger Gänseleber-Pasteten

hat erhalten

Franz J. Malinverno,

sonst J. B. Alippi.

 **Friedrich Schwennicke**.

 **Fr. Schwennicke**.

Eine freundliche, gut meublierte Stube nebst geräumiger Schlafkammer, mit einem oder zwei guten Betten, ist sogleich oder zu Weihnachten an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten: Neumarkt Nr. 27, 3. Etage.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht nach dem Garten, ist sofort zu vermieten: Tauchaer Straße Str. 5, 1 Treppe.

*** Reichstraße Nr. 25 ***

sind zwei meublierte Stuben mit und ohne Alkoven an ledige Herren zu vermieten.

Ein Parterrelogis, bestehend aus Stube, Stübchen, Küche nebst Zubehör unter eigenem Verschluß, ist an anständige Leute sofort zu vermieten: Georgenstraße Nr. 2.

Eine Erkerstube, Aussicht auf den Markt, gut meubliert, ist in der Katharinenstraße Nr. 2 zu vermieten. Dasselbst 3 Tr. hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein schönes, großes, decorirtes Familienlogis, welches sofort bezogen werden kann, nebst Gartenabtheilung, und auf etwaiges Verlangen auch nebst Pferde stall und Zubehör.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9, parterre.

Zu vermieten ist ein im Garten stehendes Haus als Familienlogis nebst Gartenabtheilung, auch besonderem Hofraum.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Offene Schlafstelle:

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Bettstellen: große Fleischergasse Nr. 27 im Hofe 1 Treppe hoch.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, vorn heraus 2 Tr.: Querstraße Nr. 15/1245.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen: Universitätsstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal auf dem Thomaskirchhof zu einer Schenkwirtschaft durch Wagner, Reichstr. 40.

Offen sind drei heizbare Schlafstellen: Gerbergasse Nr. 56, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herren: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide Personen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Freitag zur Veränderung feische **Pfannkuchen**, auch andere Sorten Kuchen, feinen **Kaffee** und ausgezeichnete **Gose**, wozu ich freundlichst einlade. **C. A. Mey.**

Thonberg.

Heute Freitag ladet zu gutem Kaffee und feischen Kuchen ergebenst ein **S. Werthmann.**

Heute Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Großer Kuchengarten.

Heute Freitag den 21. Nov. ladet zu feischen **Altenburger Quark**, **Gries** und **Käsekuchen**, so wie vorzüglichen warmen und kalten Getränken ganz ergebenst ein.

NB. Auch sind die gewöhnlich vorhandenen Kuchen sorten in bedeutender Quantität und Güte vorräthig.

Sasch Sobl, Gastgeber zum großen Kuchengarten.

Clysiu m.

Heute ladet zu warmen Abendessen (portionenweis) höflichst ein

F. A. Kranitzky.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei

Jügner, Magazingasse Nr. 3.

Heute Vormittag Speckkuchen bei **Carl Weyer**, Burgstraße Nr. 9. Das Mödniger ist delicat.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden warmen **Abendessen**, portionenweis, ladet ergebenst ein

C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Stadt Malmedy.

Heute Abend **Karpfen polnisch mit Wein**: **krant.** **A. Krabl.**

Heute Abend zu Karpfen polnisch und Gänsebraten ladet ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

NB. Die Biere sind fein, auch das beliebte Mödniger.

Heute Abend ladet zu Karpfen und Hasenbraten ergebenst ein **Carl Friso**, Querstraße Nr. 29.

Morgen **Schlachtfest** bei

Karl Birkner, Neumarkt 11/18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Deltschauer Bierniederlage **Plauenscher Platz**, Nr. 5 bei **C. Paul.**

Heute Abend zu Pökelschweinsknochen mit Sauerkraut, Klößen und Meerrettig ladet ergebenst ein

J. G. Rißing.

Grüne Schenke.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **S. Schneider.**

Tauchaer Bierniederlage, Gewandgäßchen Nr. 1, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Morgen Schlachtfest.

Früh halb 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends feische **Wurst** und **Wellsuppe** bei **Jügner**, Magazingasse Nr. 3.

Morgen früh ladet zu **Wellfleisch** und Abends zu feischer **Wurst** und **Wellsuppe** ergebenst ein

C. G. Schlegel, kl. Windmühlengasse Nr. 11.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. Senf**, Querstraße.

Morgen zum Schlachtfest und Karpfen polnisch ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein

Friedr. Birnbaum, bairischer Platz Nr. 2.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

August Weßel, Windmühlenstraße, weißer Hirsch.

Morgen früh zu **Wellfleisch** und Abends zu feischer **Wurst** und **Wellsuppe** ladet ergebenst ein

Joh. Fr. Lülle, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Empfehlung.

Berliner Weißbier, so wie **Nochziger Lagerbier**, von ausgezeichneter Güte und feinem Geschmack empfiehlt die Restauration von **C. G. Demichen**, Burgstraße Nr. 24.

Vermißt

wird seit dem 2. August a. c. ein nach Schaffstädt bestimmtes Ballot sig.  Nr. 2192, wollenes gefärbtes Garn enthaltend, Brutto 50 Pfd., und wird demjenigen, welcher zu dessen Wiedererlangung behilflich ist, eine angemessene Belohnung zugesichert. Betreffende Mittheilung bittet man dem Herrn **Julius Ackermann** im Dresdner Hof, Kupfergäßchen, zu machen.

Verloren wurden den 19. d. Abends vom Magdeburger Bahnhofs um die Allee und Poststraße 16 Thlr. in 3 preuß. Fünfthalercassenscheinen und einem Einthalerschein in Papier eingeschlagen; da den Verlust die Familie sehr schmerzlich fühlen würde, so wird der ehrliche Finder gebeten, es Post- und Querstraßenecke Nr. 28, 2 Treppen hoch gegen 1 Thlr. Belohnung wieder zurückzugeben.

Vertauscht wurde am Professorenball zum 19. d. ein Hut. Auf die innere Seite seines Deckels war eine Karte mit Namen (E. F. Sch.) und Wohnung (Lange Straße Nr. 11. 2 Treppen, Amtmann Wolfs Haus) des Eigenthümers geklebt, wovon jedoch so viel abgerissen, daß wahrscheinlich Letztere nur noch ersichtlich ist. Man bittet denselben gegen den Seinigen im genannten Hause abgeben zu lassen.

Am 1. November ist entweder bei der Billet-Ausgabe oder in der Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ein weißledernes Futteral, worinnen sich

1 braun-seidener Regenschirm und
1 Stock mit Elfenbein, Krücke
befanden, stehen geblieben. Wer diese Gegenstände an sich genommen hat, wird gebeten, solche bei Herrn Knauth in der Eisenbahn-Restauration gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Entlaufen ist ein junger englischer Wasserhund, schwarz, mit weißer Brust, auf den Namen Hinko hörend, mit gelbem Draht Halsband. Gegen Erstattung der Futterkosten und einer guten Belohnung abzugeben große Funkenburg, Wirthschaftsgebäude eine Treppe hoch links.

Der Finder 2er grünen Cravattentücher, versehen mit Messingblechzeichen Nr. 157, wird dringend um Abgabe derselben Hainstraße Nr. 21/208 im Gewölbe ersucht.

Der Eigenthümer einer schwarz und weißen Windhündin mit Drahtband und dem Zeichen Unrein Petersstraße Nr. 11, mag sich melden: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Aufforderung. Da der Druck des Leipziger Adressbuchs für das Jahr 1846 bereits begonnen hat, so erbitte ich mir von den hiesigen Bewohnern, besonders den nicht zünftigen Gewerbetreibenden, recht baldige Einsendung der Anzeigen wegen Abänderungen oder neuauftretender Adressen oder sonst stattgefundenen Veränderungen. Leipzig, den 18. November 1845.

W. Starik, Neumarkt Nr. 24.

Alle diejenigen, welche bei mir Pfänder verlegt haben, werden aufgefordert, in 4 Wochen, von heute an gerechnet, dieselben einzulösen, widrigenfalls ich sie gerichtlich taxiren lasse und verkaufe.

J. Gottf. Prengel.

Fräulein **A..... Schedrowitz** gratulirt zu Ihrem heutigen neunzehnten Wiegenfeste ihre Freundin
Leipzig, den 21. Novbr. 1845. **B..... K.....**

Musikerverein.

Heute Abend Aufführung im bisherigen Locale.

Eingetretener Hindernisse halber muß das auf Montag den 24. d. s. M. zum Besten des Orchesterpensionsfonds angekündigte Concert verschoben werden.

Gestern Abend endete nach längeren Leiden ein sanfter Tod das Leben unserer guten Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, **Amalie Caroline Arnold geb. Schaaf**, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst anzeigen

Leipzig, am 20. Nov. 1845. **die Hinterlassenen.**

Der 19. November war der letzte Lebensstag unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn **Ernst Wilhelm Schönkopff**, Bürger, Gold- und Silberfabrikant alhier. — Er starb 59 1/2 Jahre alt, in Folge eines nervösen Leidens am Gehirnschlag; seine Krankheit und sein Ende waren schmerzlos. Sanft ruhe seine Aiche! Diese Anzeige widmen seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig, den 20. Novbr. 1845. **die Hinterlassenen.**

Einpasirte Fremde.

Ahrenberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Abeck, Kfm. v. Börde, Stadt Gotha.
v. Bana, Poststr. v. Daben, Palmbaum.
Brandt, Kfm. v. Glogau, Stadt Hamburg.
v. Brosicke, Offic. v. Düsseldorf, und
Bredow, Schausp.-Dir. v. Halberstadt, Hotel
de Pologne.
Brossel, Kfm. v. Cupen, und
Beck, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Breuer, Kfm. v. Glauchau, und
Bie ling, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Breimann, Major, v. Teplitz, Hotel de Bav.
v. Challe, Capitän, v. Toulon, Hotel de Saxe.
Cottel, Fabr. v. Grimwischau, St. Gotha.
Eisenmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Engel, Kfm. v. Freiberg, Hotel de Baviere.
v. Einfiedel, Kammerh., von Klein-Helmendorf,
deutsches Haus.
Eckenberg, D., v. Halle, Stadt Breslau.
Grübler, Part. v. Dresden, Stadt Gotha.
Grohmann, D., v. Wien, Hotel de Pologne.
Garelsen, Kfm. v. Baugen, und
Genth, Kfm. v. Petersburg, Rhein. Hof.
v. Gaanen, Part. v. Prag, und
Horn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Hohenthal, Graf, v. Döberitz, S. de Bav.
Kundermann, Frau, v. Erfurt, St. Breslau.
Häckel, Maschinenb. v. Weida, und
Hensel, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
Kleistner, Rent. v. Wien, Hotel de Pologne.
Krahl, Fabr. v. Lengensfeld, St. Mailand.
Kring, Kfm. v. Köln, und
Körning, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
Köhler, Kfm. v. Zwickau, Stadt Riesa.
Kopfer, Kfm. v. Weimar, Hotel de Baviere.
Lehmann, Kfm. v. Cassel, Stadt Riesa.
Lesser, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Leutart, Kammerath, v. Frankenhäusen, Palmb.
Merkel, Frau, v. Rauenhain, Stadt Wien.
Meyer, Banq. v. Teplitz, Hotel de Pologne.
Meyer, Kfm. v. Hamburg, und
v. Männlich, Frau, v. München, S. de Bav.
Offenbacher, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Dhlmann, Kfm. v. Uhl-eld, Stadt Breslau.
v. Opper, Amtshauptm., v. Borna, S. de Prusse.
Dyppermann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pol.
Pappenheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Poldorf, Chemik. v. Braunschweig, Palmbaum.
Pebdinghaus, Kfm. v. Börde, St. Hamburg.
Pepron, Kaufmann, und
Papon, Offic. v. Stockholm, gr. Blumenberg.
Rost, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Rüdel, D., v. Dresden, deutsches Haus.
v. Richmond, Part. v. Paris, Hotel de Bav.
v. Saltikoff, Graf, Staatsrath, v. Petersburg, u.
Sieburg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schmidt, D., v. Braunschweig, Palmbaum.
Schlaf, Agent, v. Stockholm, gr. Blumenb.
Starke, Maler, und
Starke, Fräul., v. Dresden, Stadt Mailand.
Seiffert, Insp. v. Werdau, 3 Könige.
Sleberg, Part. v. Hamburg, und
Schmalz, Rgutsbes. v. Reusen, Münchner Hof.
Tersmedu, Part. v. Stockholm, gr. Blumenb.
v. Toraskof, Graf, General, von Petersburg,
Hotel de Saxe.
Töpfer, Kfm. v. Schneeberg, Münchner Hof.
Ulrich, Kfm. v. Bnrg, Kranich.
Ullmann, Kfm. v. Fürstenth. gr. Baum.
Voigt, Fabr. v. Plauen, Frankf. Straße 57.
Wendt, Geh. Rath, v. Dresden, gr. Blumenb.
Went, Stallstr. v. Carlshöhe, St. Hamb.
Wolff, Buchhdt. v. Berlin, Stadt Breslau.
a. d. Winkell, Frau, v. Roitzsch, St. Gotha.
v. Wasielewski, Lieutn., v. Danzig, Magazing. 17.
Zieher, Part. v. Berlin, Kranich.
Zöphel, Kfm. v. Greiz, 3 Könige.
Zürcher, Kfm. v. Lahr, Hotel de Pologne.
Zimmermann, Kfm. v. Döberitz, St. Breslau.
v. Zeschwitz, Baron, v. Dresden, S. de Bav.

Druck und Verlag von **G. Volz.**

Nebst einer Extrabeilage von der **Gustav-Adolf-Stiftung.**